

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.41/007/2023

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Ricus Kerckhoff	Stadtplanungsamt

Sachbearbeiter/in: Jutta Van Hooser

Anfragen und Anregungen

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Planungs- und Bauausschuss	20.06.2023	öffentlich	Kenntnisnahme

Herr Oliver Memmler teilt mit, dass die Hainbuchenhecke in der Wasserstraße (Verbindung zur Badstraße) überhängt und bittet dies zu beheben.

Herr Thomas Sturm, Leiter des Baubetriebsamtes, antwortet, dass das Baubetriebsamt sich darum kümmern wird, durch einen personellen Engpass aber bisher noch nicht dazu gekommen ist.

Herr Oliver Memmler bittet um Rückmeldung zu dem Beschwerdeschreiben über die Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Kernstraße bzw. Kloster-Ebrach-Straße.

Herr Knut Engelbrecht (Stadtrechtsrat) klärt dieses Thema mit dem Straßenverkehrsamt und wird im nächsten Ausschuss für Umwelt und Mobilität darüber berichten.

Herr Martin Sauer hat im Vorfeld eine Email mit Fragen bezüglich des nicht begehbaren Gehwegs bei der Baustelle des Drei-S-Werks geschickt, die Herr Ricus Kerckhoff, Stadtbaurat, in der Sitzung beantwortet hat.

1. Wann ist verbindlich mit der Fortsetzung der Bauarbeiten in diesem Bereich zu rechnen?
2. Wenn ein Baubeginn nicht absehbar ist, kann dem Investor aufgegeben werden, dass die Böschung zum Gehweg so gesichert wird, dass dieser wieder genutzt werden kann?

Derzeit gibt es einen Investitionsstopp. Im Juli stehen weitere Beratungen an. Das Haus für Kinder ist als nächste Maßnahme zur Umsetzung geplant.

Sollte die Baumaßnahme an der Ringstraße nicht zeitnah umgesetzt werden können, wird die Sperrung des Gehwegs zurückgebaut. Die Verkehrsführung mit der Linksabbiegespur bleibt voraussichtlich.

3. Wird für die Sperrung des Gehwegs eine Sondernutzungsgebühr verlangt? Wenn nein, warum nicht?

Es besteht für die Gehwegsperrung eine verkehrsrechtliche Anordnung. Diese läuft noch bis 20.01.2024. Für die Anordnung werden Gebühren erhoben.

Herr Martin Sauer teilt mit, dass auf dem Weg zwischen Dietersdorf und Obermainbach in Höhe des Pferdestalls Bauarbeiten stattgefunden haben und scheinbar der Mineralbeton zu trocken eingebaut wurde, sodass der Weg mit dem Fahrrad kaum noch befahrbar ist (grober Schotter).

Herr OB Peter Reiß antwortet, dass die Verwaltung die Situation begutachten wird.

Frau Christiane Krieg erkundigt sich nach dem Stand der kommunalen Wärmeplanung.

Herrn Dr. Maximilian Hartl, Umweltreferent, ist die Thematik bekannt, er gibt zur Antwort, dass hierzu Gespräche mit den Stadtwerken stattgefunden haben und die Förderung beantragt wurde. Derzeit ist eine Vergabe nicht möglich, da die gesetzlichen Voraussetzungen noch nicht geschaffen sind.

Herr Bruno Humpenöder spricht an, dass vom Amt für Gebäudemanagement ohne Beschluss ein Auftrag an das Baubetriebsamt erteilt wurde, den Spielplatz in der Altstadt abzubauen und erkundigt sich nach dem Baubeginn.

Frau Koenen, Leiterin des Gebäudemanagements, bestätigt, dass die vorhandenen Spielgeräte bereits abgebaut wurden und die Aufstellung der neuen Spielgeräte nach dem Bürgerfest erfolgen soll. Grund für die Verzögerungen sind die Lieferzeiten der Hersteller.

Herr Oliver Memmler fragt diesbezüglich nach, ob es förderschädlich wäre, wenn die Umsetzung nicht bis zum 31.12.2023 erfolgt.

Frau Koenen antwortet, dass bereits Kontakt mit dem Fördermittelgeber aufgenommen wurde und hier bekannt ist, dass die langen Lieferzeiten der Spielgerätehersteller mit den zahlreichen Bestellungen zusammenhängen. Überlegungen zur schrittweisen Umsetzung des Spielplatzes wurden als nicht sinnvoll angesehen, da dies mit einem höheren Aufwand verbunden wäre (längere Umsetzungszeit, Baustelleneinrichtung etc.) Es wird davon ausgegangen, dass die Realisierung im vorgesehenen Zeitraum erfolgen kann.